

dieser Festtag als Beginn der Weltenwende vom Kapitalismus zum Sozialismus begangen. Der Sieg des ersten sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern leitete auch eine radikale Wende auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik, der medizinischen und sozialen Betreuung des arbeitenden Menschen ein. Die Teilnehmer, am Kolloquium werden den Nachweis erbringen, daß gesundheitspolitische Arbeit im Sozialismus sich in erster Linie in mehr Gesundheit und Leistungsfähigkeit, in mehr persönlichem Wohlergehen der Bürger widerspiegelt.

Ganz anders ist es dagegen im Kapitalismus, wo viele soziale Aufwendungen dem Rotstift zum Opfer fallen und die Gesundheit der Werktätigen sogar zu einer Profitquelle wird. Indem sich unsere Krankenschwestern, Ärzte, Fachschullehrer und Studenten selbständig mit theoretischen Fragen des Marxismus-Leninismus auseinandersetzen, festigen sie ihre weltanschauliche Position.

Andere bewährte Methoden sind der Bucher Ärztetag, Tage der jungen medizinischen Intelligenz, der Bucher Schwesterntag oder Tage der Stationschwester. Zugeschnitten auf den Kreis der Teilnehmer, deren Interessen und Fragen, werden Themen behandelt, die dazu beitragen, das Verständnis für die Gesamtpolitik der Partei zu vertiefen.

Organisationen leisten ihren Anteil

Es erweist sich als wirksam, wenn in der Parteileitung, ausgehend vom Plan der politischen Massenarbeit, die Konzeptionen für die einzelnen Veranstaltungen beraten und bestätigt werden. Hier wird auch der Beitrag der Genossen für deren niveauvolle Gestaltung festgelegt.

Bei den Rechenschaftslegungen in den Parteigruppen und den APO können wir einschätzen, daß viele staatliche Leiter, die Gewerkschafts- und FDJ-Leitungen, der Vorstand des DRK, die Betriebsgruppen der URANIA und des Kulturbundes aktiv ihren

spezifischen Anteil zur Organisierung einer effektiven Massenarbeit leisten.

Das Interesse der Mitarbeiter am innen- und außenpolitischen Geschehen ist gewachsen. Diesem Anspruch werden wir uns in den Berichtswahlversammlungen stellen und besonders den aktuellpolitischen Gesprächsrunden verstärkte Aufmerksamkeit widmen. Wirkungsvoll ist, wenn der Teilnehmerkreis zahlenmäßig klein bleibt. So kommt jeder zu Wort, kann seine Fragen stellen, seine Gedanken und Vorschläge darlegen. Dem Rechnung tragend, wird die Parteiorganisation besonders die mit dem Kampf um den Frieden und die Stärkung des Sozialismus verbundenen Fragen auf die Tagesordnung der Gesprächsrunden setzen.

Immer wieder bringen die Mitarbeiter zum Ausdruck, daß sie das Friedensprogramm der Sowjetunion, die Friedenspolitik unserer Partei voll unterstützen und sich aktiv für ihre Verwirklichung einsetzen. „Wir wären schlechte Ärzte“, so die Meinung der Teilnehmer in einer Gesprächsrunde der APO 02 zur Auswertung der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED, „wollten wir uns nur damit begnügen, die Diagnose zu stellen, daß der menschlichen Gesellschaft durch die wahnsinnige Hochrüstungspolitik der USA der »nukleare Winter« droht, ohne die entsprechende Therapie zu verordnen. Diese Therapie liegt mit den Friedensvorschlägen der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages der ganzen Welt vor. In ihnen sind konkrete Schritte enthalten zur Abrüstung und für einen dauerhaften Frieden.“ Die Gesprächsrunden werden künftig noch stärker genutzt, um das von der USA-Administration und der NATO betriebene abgekartete Spiel, scheinbar zur Abrüstung auf der Erde bereit zu sein und gleichzeitig nach Militarisation des Weltraums zu streben, zu entlarven.

Erhard König
ParteiSekretär im Klinikum Berlin-Buch

Leserbriefe

Dem Wohlbefinden der Bürger nützen

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Ortsleitung Hermsdorf der SED steht die Realisierung der aus den Beschlüssen des XI. Parteitag der SED abgeleiteten Aufgaben im Territorium. Es hat sich bewährt, daß Bürgermeister, Vorsitzender des Stadtausschusses der Nationalen* Front, Vorsitzender des Volkskontrollausschusses der ABl sowie Genossinnen und Genossen aus allen gesellschaftlichen Bereichen unserer Stadt in der Ortsleitung vertreten sind. So kann ein einheitliches Herangehen in die Erfüllung unserer

spezifischen Aufgaben und ein schnelles Reagieren auf Probleme gewährleistet werden.

In unseren 10 Wohnparteiorganisationen stehen qualifizierte Parteikader an der Spitze, die gemeinsam mit ihren Leitungen und allen Kommunisten darum ringen, weitere Initiativen und « Aktivitäten in den Wohnbezirken auszulösen. Der bisherigen ausgezeichneten Bilanz in unserer Stadt sollen weitere gute Ergebnisse hinzugefügt werden. Einbezogen in unsere Arbeit sind die Betriebe des Territoriums -

der größte ist das Kombinat VEB Keramische Werke Hermsdorf -, die Abgeordneten und alle in der Nationalen Front vereinten Parteien und Massenorganisationen. Durch die Aktivität der Bürger der Stadt konnte Hermsdorf anlässlich des 37. Jahrestages der DDR mit der Ehrenurkunde des Rates des Bezirkes Gera und des Bezirksekretariats der Nationalen Front ausgezeichnet werden.

Unserer Ortsleitung kommt eine große Verantwortung dafür zu, daß sich für die Werktätigen und Bürger unserer Stadt die Arbeits- und Lebensbedingungen weiter verbessern. In enger Zusammenarbeit mit den in